

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0 2 3 8 / 2 0 2 1 / I V**

Datum:

22.10.2021

Federführung:

Dezernat VI, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Überörtliche Prüfung der Bauausgaben der rechtlich  
selbstständigen Theater- und Orchesterstiftung  
Heidelberg in den Jahren 2013 bis 2017**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

Drucksache:

**0 2 3 8 / 2 0 2 1 / I V**

00329831.doc

...

**Zusammenfassung der Information:**

*Gemäß § 114 Absatz 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg nimmt der nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg für Stiftungsangelegenheiten zuständige Haupt- und Finanzausschuss die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• einmalige Kosten <b>Ergebnishaushalt: Prüfungsgebühren</b>	<b>67.541,24</b>
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• entfällt	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat die Bauausgaben der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg zur Sanierung und Ergänzung des Theaters und Orchesters Heidelberg in den Jahren 2013 bis 2017 geprüft. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Prüfung für abgeschlossen erklärt.

## **Begründung:**

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat die überörtliche Prüfung der Bauausgaben in den Haushaltsjahren 2013 bis 2017 der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg vorgenommen. Die Prüfung erfolgte - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 03.04. bis 03.05.2018 bei der Verwaltung und anschließend bei der GPA. Gegenstand der Prüfung waren die Bauausgaben zur Sanierung und Ergänzung des Theaters und Orchesters Heidelberg, beschränkt auf einzelne Schwerpunkte und Stichproben. Das Ergebnis der Prüfung ist in einer Schlussbesprechung am 07.12.2018 mit der Verwaltung unter Mitwirkung der Rechtsaufsichtsbehörde erörtert worden.

Für die Baumaßnahme „Sanierung und Ergänzung des Theaters und Orchesters Heidelberg“ war das Rechnungsprüfungsamt beratend tätig, eine örtliche Prüfung der Bauausgaben ist nicht erfolgt.

Der Prüfungsbericht vom 03.06.2019 ist als Anlage 01 beigelegt, die Zusammenfassung der Stellungnahmen an die GPA zu den einzelnen Randnummern des Prüfungsberichts als Anlage 02.

Die Prüfungsfeststellungen beziehen sich überwiegend auf grundsätzliche Verfahrenshinweise zur Auftragsvergabe (Verbesserungen bei Ausschreibungen) beziehungsweise zur Maßnahmenabwicklung (Nachweise für verwendetes Material und erbrachte Leistungen) und sind ohne unmittelbare finanzielle Auswirkungen.

Ein nicht geringer Teil der Prüfungsfeststellungen konnte nicht erledigt werden, weil der bauleitende Architekt nicht mehr bereit war, Auskünfte zu den Sachverhalten zu erteilen beziehungsweise das zuständige Ingenieurbüro nicht mehr existent ist. Die Richtigkeit der Bauausgaben kann daher nicht abschließend bestätigt werden.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 07.09.2021 (siehe Anlage 03) das Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Die nachlaufende überörtliche Prüfung der Bauausgaben für Neubau und Unterhalt durch die GPA ist ein Baustein zur Sicherstellung und gleichzeitig Bestätigung der rechtmäßigen und nachhaltigen Haushaltswirtschaft. Die dabei getroffenen Feststellungen tragen dazu bei, auch zukünftig eine sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Bauausgaben zu gewährleisten.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Prüfungsbericht der GPA vom 03.06.2019 <b>Anlage steht aufgrund des Umfangs nur digital zur Verfügung!</b> <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>
02	Zusammenfassung der Stellungnahmen zum Prüfungsbericht <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>
03	Schreiben des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 07.09.2021 <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>